

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

en, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

12. Oktober 1950

Blatt 1702

Schweizer Lehrer im Rathaus

12. Oktober (Rath.Korr.) Bürgermeister Dr.h.c. Körner empfing heute vormittag in Anwesenheit der beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger, des Geschäftsführenden Präsidenten des Stadtschulrates Nationalrat Dr. Zechner und des Landesschulinspektors Dr. Kraßnigg 55 Lehrer und Lehrerinnen aus St. Gallen. Die Schweizer haben während ihres einwöchigen Studienaufenthaltes in Wien eine Reihe von Schulen und verschiedene der Kinderfürsorge dienende Einrichtungen besichtigt.

Bürgermeister Dr.h.c. Körner verwies in seiner Begrüßungsansprache auf die erfreuliche Entwicklung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Wien und der Schweiz. "Die Wiener werden niemals vergessen, was sie den Schweizern schulden," sagte der Bürgermeister. "Das Schweizer Volk hat uns nach den beiden Weltkriegen in schwerster Not unendlich viel geholfen. Die Schweizer gelten bei uns als Lehrmeister der Demokratie, und ihre Freiheitsliebe gibt uns immer wieder ein leuchtendes Beispiel. Ihr Pestalozzi ist auch für uns ein Heiliger!"

Im Namen der Schweizer Gäste begrüßte den Bürgermeister und die Vertreter der Stadt der Präsident des städtischen Lehrervereines von St. Gallen Direktor Veterli. Er dankte dem Wiener Stadtschulrat für die Sorgfalt, die den Schweizer Lehrern in Wien zuteil wurde und bat den Bürgermeister auch den Wienern ihren Dank für die freundliche Aufnahme in Wien zu übermitteln.

Institut für Wissenschaft und Kunst
=====Vorträge in der Woche vom 16. bis 21. Oktober

12. Oktober (Rath.Korr.)

Mittwoch, 18. Okt., 19.00 Uhr, Arbeitsgemeinschaft für: Zusammenarbeit von Verhaltensforschung, Entwicklungspsychologie und Völkerkunde. Unter Mitwirkung von Frau Dr. Klimpfinger, Univ.Doz. Dr. Konrad Lorenz, Otto König, u.a.

Freitag, 20. Okt., 18.00 Uhr, Theodor Gassauer: Zur Klärung des Streitiges zwischen Petzval und Doppler über das Doppler'sche Prinzip.

Freitag, 20. Okt., 19.00 Uhr, Dr. Kurt Nemetz-Fiedler: Europäische Musik des 20. Jahrhunderts. I. Frankreich. (Mit Beispielen ausgeführt von Dr. Erich Roubicok, Nikolaus Harnoncourt und Dr. Kurt Nemetz-Fiedler)

Samstag, 21. Okt., 17.00 Uhr, Die Kulturtribüne: Friedrich Heer, Felix Hubalek, Hans Weigel diskutieren über: Müssen wir der "Masse" Konzessionen machen?

Die Trauerfeier für Branddirektor Seifert
=====

12. Oktober (Rath.Korr.) Die Trauerfeier für Branddirektor Dipl.Ing. Friedrich Seifert findet am Samstag, dem 14. Oktober, um 16.30 Uhr, in der Feuerhalle der Stadt Wien statt.

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen Freitag, den 13. Oktober, um 10.30 Uhr, Bürgermeister Dr.h.c. Körner und Vizebürgermeister Honay im Frauenhospiz der Wiener Gebietskrankenkasse, 19., Peter Jordan-Straße 70, einer Mutter das 25.000. Säuglingswäschepaket des Wohlfahrtsamtes der Stadt Wien seit Wiedereinführung dieser Aktion im Jahre 1946 übergeben wird.

Sie werden eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

Zufahrt: Linie 40 bis Endstation - Türkenschanzpark.

Der letzte Weg Leopold Swatosch'

=====

12. Oktober (Rath.Korr.) Gestern nachmittag haben unzählige Simmeringer ihren populären Heimatsforscher Leopold Swatosch auf seinem letzten Weg begleitet. Swatosch war eine in seinem Heimatbezirk bekannte Persönlichkeit, ein Autodidakt von emsigen Fleiß, der sich in seiner Freizeit mit Ausgrabungen, Forschungen und der Lokalhistorie beschäftigte. Um die Heimatpflege Simmerings hat er sich große Verdienste erworben. Er war auch der Gründer des Alt-Simmeringer Klubs, der sich für die Errichtung von Gedenktafeln für bekannte Simmeringer Persönlichkeiten einsetzte. Swatosch hat sich gelegentlich auch publizistisch betätigt. An seinem Begräbnis auf dem Zentralfriedhof haben auch Bezirksvorsteher Wopenka und mehrere Bezirksräte teilgenommen. Das Kulturamt der Stadt Wien war durch Dr. Obrist und Dr. Waißenberger vertreten.

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge
=====

12. Oktober (Rath.Korr.) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 18. September von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim Emmersdorf gebracht wurden, am Samstag, dem 14. Oktober, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 11.08 Uhr vom Westbahnhof, Ankunftseite, abzuholen.

Ein Grabdenkmal für Rudolf Stonner
=====

12. Oktober (Rath.Korr.) Heute nachmittag wurde auf dem Zentralfriedhof ein Grabdenkmal des vor kurzem verstorbenen ersten Präsidenten der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Rudolf Stonner, enthüllt. An der schlichten Feier nahmen die Vertreter der Stadt Wien, Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Afritsch, Fritsch, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch und Thaller, Funktionäre des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, Abordnungen der Gemeindebediensteten sowie Familienangehörige und viele persönliche Freunde des Verstorbenen teil.

Die Gedenkrede hielt Gemeinderat Johann Pölzer. Er schilderte den Lebenslauf Rudolf Stonners, den Weg des unermüdlichen Gewerkschaftsfunktionärs, der sich um den Aufbau der Gewerkschaftsbewegung der Gemeindebediensteten die größten Verdienste erworben hat. Das heute enthüllte Denkmal soll den Dank der Gemeindebediensteten zum Ausdruck bringen.

Nach der Enthüllung des Grabdenkmals durch Gemeinderat Pölzer sang der Männerchor der Gaswerkbediensteten Heinrich Schopfs Trauerchoral "Dem toten Freund". Das Grabmal, ein etwa zwei Meter hoher Steinblock mit Relief, ist ein Werk des akademischen Bildhauers Ferdinand Michel.